

März - April 2019

# Kirchenbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Gartenstadt und Siedlungen Süd





### **Pfarramt**

Pachelbelstraße 15  
90469 Nürnberg  
Telefon 0911 487369  
Fax 0911 9948063  
[emmaus.nbg@elkb.de](mailto:emmaus.nbg@elkb.de)  
Montag – Mittwoch + Freitag:  
10–12 Uhr  
Donnerstag 16–18 Uhr  
Sekretariat Sebastian Pösch

#### **1. Pfarrstelle**

Pfarrerin Karin Deter  
Pachelbelstraße 15  
Telefon 0911 25575512  
Mobil 0176 31025772  
[karin.deter@elkb.de](mailto:karin.deter@elkb.de)

#### **2. Pfarrstelle**

Pfarrer Michael Boronowsky  
Schulze-Delitzsch-Weg 26  
Telefon 0911 4805833  
Fax 0911 4805840  
[michael.boronowsky@elkb.de](mailto:michael.boronowsky@elkb.de)

#### **Kantorin**

Gitti Rüsing  
[info@gitti-ruesing.de](mailto:info@gitti-ruesing.de)

#### **Religionspädagogin**

Theresa Meisch  
[Theresa.Meisch@elkb.de](mailto:Theresa.Meisch@elkb.de)

#### **Religionspädagoge i. V.**

Philipp Hennings  
[PhilippHennings@elkb.de](mailto:PhilippHennings@elkb.de)

#### **Vertrauensfrau:**

Kerstin Dominika Urban  
[kerstin-dominika.urban@elkb.de](mailto:kerstin-dominika.urban@elkb.de)

### **Diakoniestation**

Pachelbelstraße 17  
Sekretariat  
Ingrid Schwendinger  
Leitung  
Elina Tataryn  
Telefon 0911 481422  
Fax 0911 8106509  
[diakonie-emmaus@nefkom.net](mailto:diakonie-emmaus@nefkom.net)

### **Kindergarten**

Karl-Rorich-Straße 4  
Leitung:  
Grit Narr  
Telefon 0911 482124  
Fax 0911 8104835  
[Kiga-emmaus@nefkom.info](mailto:Kiga-emmaus@nefkom.info)

### **Vorsitzende des Gemeinde- und Diakonievereins**

Pfarrerin Karin Deter  
Telefon 0911 25575512  
Werner Wunder  
Telefon 0911 482099

### **Impressum**

Herausgegeben von der Evang. Luth. Gemeinde Emmauskirche, Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Michael Boronowsky, Pfarrerin Karin Deter | V.i.S.d.P. Karin Deter | Fotos privat / Gemeindebrief.de

Bei eingereichten Artikeln behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor!

Redaktionsschluss für den Kirchenboten Mai 2019 - Juni 2019 ist der 1. April 2019. / Personenbezogene Daten sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich genutzt werden.

## Liebe Leserinnen und Leser,

Tun diese Worte nicht einfach gut? „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“. Ein Versprechen, das größer eigentlich nicht sein kann. Der auferstandene Jesus sagt diese Worte zu seinen Jüngern, die ihn eben noch betrauert haben. Die Worte stecken voller Kraft, Zuspruch, Motivation, Zuversicht und Liebe. Er verspricht jeden einzelnen Tag an ihrer und auch an unserer Seite zu stehen, uns nicht zu verlassen, uns den Rücken zu stärken, uns die Hand zu halten. Wie ich finde, ein Zuspruch, der seinesgleichen sucht.

Werfen wir einen Blick auf das momentane Weltgeschehen, fühlen wir uns doch häufig verlassen, machtlos, entmutigt. Die Welt wird regiert von Geld, Macht und manch einem Politiker, der nicht wirklich im Sinne seiner anvertrauten Bürgern handelt. Es gibt Krieg, Elend und Krankheit. Und mitten in diese Zeit hinein spricht Jesus, dass er uns beisteht, uns nicht verlassen wird.

Auch für mich persönlich, auch ohne Blick auf das Weltgeschehen, darf ich Jesus bei mir wissen. Auch dann noch, wenn die Welt an ihr Ende kommt, auch dann noch, wenn es plötzlich in meinem Leben sonst



niemanden mehr geben sollte, da ist einer, der bei mir ist.

Diese Worte, die am Ende des Matthäusevangeliums stehen, erinnern mich an ein Versprechen, dass viel

weiter vorne in der Bibel zu finden ist. Ein Versprechen, das uns Gott mit der Offenbarung seines Namens gab. Eine beruhigende Zuversicht. Gott offenbart Mose seinen Namen am brennenden Dornbusch. Der lautet nicht „König“ oder „Schöpfer“ oder „Richter“ (auch wenn wir all diese Namen für Gott in der Bibel finden), sondern er lautet „JHWH“, gesprochen als Jahwe. Wenn wir diese Wort übersetzen, erhalten wir einen philosophischen, kurzen Satz „Ich bin, der ich bin“.

Sie fragen sich wahrscheinlich jetzt, wie ich von Jesus Worten „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ auf Gottes Offenbarung „Ich bin der ich bin“ (oder „Ich werde der

sein, der ich sein werde“) gekommen bin. Übersetzt man die Sprache der Bibel noch einmal in unseren heutigen Sprachgebrauch, erhält man von der Aussage Gottes, Jahwe zu heißen den Namen „Ich bin da“, und das ist dem Versprechen Jesu doch sehr ähnlich und vor allem wohltuend.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir diese Präsenz, die Liebe und das Gefühl des Geborgenseins häufig in unserem Alltag entdecken können, sie spüren und vor allem weiter in die Welt hinaus tragen.

Theresa Meisch

## AUFGEWACHT!

Herzliche Einladung  
zum  
Osterfrühstück am  
Ostersonntagmorgen  
um 7.15 Uhr im  
EmmHaus.

Es warten auf Sie/Euch  
Eier, Osterbrot, Butter,  
Marmelade...

und eine fröhliche  
Ostergemeinde!



Kommt, alles ist bereit!

## Weltgebetstag

Slowenien,

Freitag,

01.03.2019



[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



Wir feiern ökumenisch  
im Evangelischen Gemeindezentrum  
Schulze-Delitzsch-Weg 28 ab 19.00 Uhr.  
Wir freuen uns auf Sie!

Für das WGT-Team:  
Annemarie Lindermaier und Jutta Dittrich

## Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

Am Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: „Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“

Der Hausvater beantwortet ihre Frage, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: „Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm.“

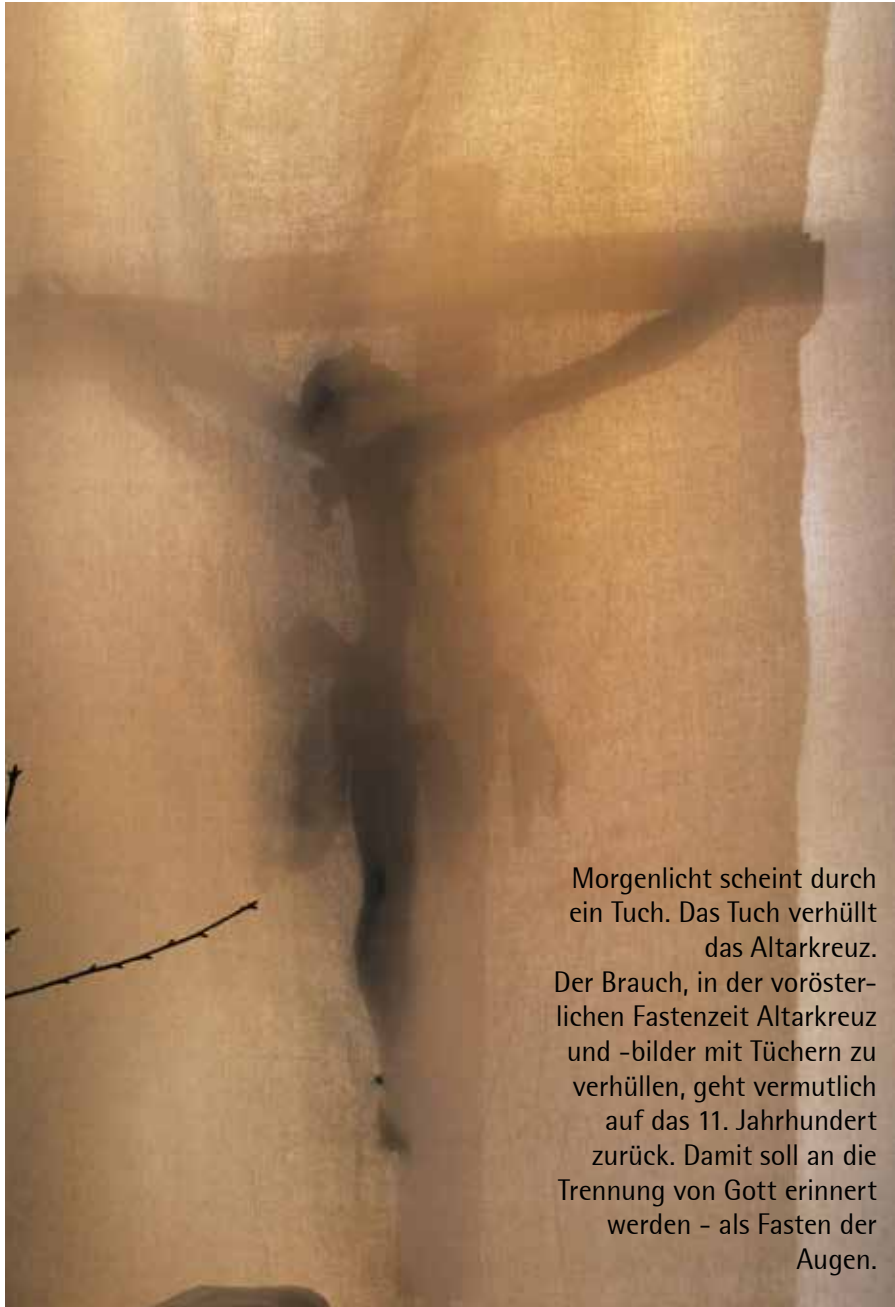
Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Bedeutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unterdrückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reisefertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer

aktuell: Gott erlöst aus der Sklaverei. Vor ihm gibt es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben mit Respekt vor den Anderen..

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Sklaverei in die Freiheit. Beide Male eine Befreiungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergewärtigung – und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

Wie bei Pessach steht in der christlichen Feier zu Ostern das geopfert Lamm im Mittelpunkt. Dass der Messias gestorben war, war für die Christen kein Schlachtopfer für mürbische Götter. Jesus hatte nach ihrem Verständnis sein eigenes Leben aus Liebe und bewusst hingegeben. In der Passionzeit bereiten wir uns ab dem Aschermittwoch auf dieses Fest vor.

Christian Feldmann



Morgenlicht scheint durch ein Tuch. Das Tuch verhüllt das Altarkreuz. Der Brauch, in der vorösterlichen Fastenzeit Altarkreuz und -bilder mit Tüchern zu verhüllen, geht vermutlich auf das 11. Jahrhundert zurück. Damit soll an die Trennung von Gott erinnert werden - als Fasten der Augen.



Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das. Meist geht es darum, nett zu sein und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade? In der diesjährigen Fastenaktion widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos

ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber es gilt gemeinsam danach zu suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!  
Arnd Brummer, Aktion „7 Wochen Ohne“



## Einladung zur Osternacht für alle Jugendlichen (ab Konfirmandenalter)

Vom 20. April auf den 21. April werden wir gemeinsam im Emmhaus übernachten und uns mit Spielen, gemeinsamen Essen, einer Andacht und vielem mehr auf die Spuren des Osterfestes begeben.

Treffpunkt ist der 20. April um 17.00 Uhr im Emmhaus.

Wir werden morgens um 6.00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst zum Ostermorgen in der Kirche besuchen (ein Gottesdienstbesuch plus :) ) und bis zum Osterfrühstück bleiben.

Anmeldung bei:  
Theresa.Meisch@elkb.de  
und Philipp.hennings@elkb.de

## DAS OSTERFEUER

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag zünden viele Gemeinden große Osterfeuer an. Niemand kann sicher sagen, ob es diesen Brauch in Mitteleuropa schon gab, bevor das Christentum hierherkam, doch es ist durchaus wahrscheinlich. Denn vermutlich gab es bereits den Brauch, den Winter und die Dunkelheit durch Feuer zu vertreiben. Als sich das Christentum in Europa verbreitete, wurden die Feuer umgedeutet: Der Feuerschein ist nun ein Zeichen für den lebenden Jesus Christus. In der Nacht vor Ostern entzündet der Pfarrer in christlichen Gemeinden eine große neue "Osterkerze". Manchmal wird sie an einem Osterfeuer angezündet und dann in die

Kirche getragen. Es gibt immer nur eine Osterkerze pro Kirche. Sie wird ein Jahr lang in jedem Gottesdienst wieder angezündet. Die Kerze soll ein Zeichen für das Licht des Ostermorgens sein, an dem Jesus Christus auferstand.



Text: Frank Muchlinsky Grafik: Pfeffer

## Einladung zum Jugenddinner

Auch dieses Jahr findet wieder das Jugenddinner der Emmausgemeinde statt! Konfirmandinnen, Konfirmanden und Jugendliche aus der Gemeinde werden Sie an diesem Abend kulinarisch verwöhnen und bedienen.

Das Dinner wird aus 3 Gängen bestehen und in passendem Ambiente kredenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!

**Am 24. März  
um 18.00 Uhr  
im Emmhaus!**

Anmeldung unter  
[Theresa.Meisch@elkb.de](mailto:Theresa.Meisch@elkb.de)

(bitte unter Angabe von Unverträglichkeiten oder Vegetarischer Kost u.ä.)



Foto: Jay Wennington auf „Unsplash“

## Einladung zur Jubelkonfirmation

Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene,  
Kronjuwelene, Eichene Konfirmation

am Sonntag, 19. Mai 2019 – 10.00 Uhr Emmauskirche

Liebe Jubelkonfirmandin, lieber  
Jubelkonfirmand,

Sie sind in der Emmauskirche Nürnberg konfirmiert worden. 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 und 85 Jahre danach laden wir Sie ein, miteinander dieses Ereignis zu feiern und Gott für die Zeit zu danken, die inzwischen vergangen ist, und über gute und schwierige Erfahrungen nachzudenken.



Foto: fischer-kirchenbedarf.de  
Sträußchen zur Kronjuwelene Konfirmation

Um 9.30 Uhr treffen wir uns im EmmHaus (Pachelbelstraße 15) und machen uns zum Einzug bereit. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Emmauskirche. Wir feiern auch gemeinsam Abendmahl. Danach lassen wir Erinnerungsfotos im Garten des Kindergartens machen.

Für das Mittagessen haben wir in einem Gasthaus Plätze reserviert.

Es wäre schön, wenn Sie Adressen von weiteren Mitkonfirmanden/-innen kennen und an uns weitergeben könnten. Jubilarinnen und Jubilare außerhalb von Bayern können wir nicht ausfindig machen... ebenso wenig, wie diejenigen, die nicht mehr Kirchenmitglieder sind.

Wir hoffen, uns gelingt es, alle oder die meisten, die gerne teilnehmen wollen, zu erreichen.

Auf ein schönes Fest freuen sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und Pfarrerin Karin Deter!

## Das Buch der Bücher "Speedbibling" und „Chaosspiel“ mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Endlich war es wieder soweit! Die beste Zeit des Konfirmandenjahres! Auf ihrem ersten gemeinsamen Wochenende machten sich 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden der sechsten Klasse auf die Spuren des grundlegenden Zeugnisses ihres Glaubens - der Bibel. Die Reise begann am Freitag, den 7. Dezember. Per Zug machten sich alle gemeinsam auf den Weg nach Neukirchen zum Jugendhaus Knappenberg.

Nach einem anstrengenden Marsch vom Bahnhof bergauf zum Tagungshaus wurde die Gruppe schließlich mit einem warmen Abendessen für ihre Strapazen belohnt.

Nach der obligatorischen Zimmerverteilung und anderem Organisatorischen konnten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in das Thema der Konfirmandenfreizeit gewinnen: Gegenseitig wurden die persönlichen

„Lieblingshits“ aus der Bibel erzählt und ein Kanon der Bibel erstellt. Besonders spannend war für die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Geschichte der Arche Noahs. Beim anschließenden Spieleabend nahmen alle Beteiligten aktiv und mit großer Freude teil.



Foto: [jugendhaus-knappenberg.de](http://jugendhaus-knappenberg.de)

Am Samstagvormittag standen nach einem herzhaften Frühstück verschiedene thematische Einheiten auf dem Programm. So

erfuhren die Konfirmandinnen und Konfirmanden beispielsweise, was alles in der Bibel zu finden ist und hatten zudem die Möglichkeit, ihre biblischen Kenntnisse im Wettkampf „Speed Bibling“ zu messen.

Für den Nachmittag standen Spiel und Spaß im Vordergrund: Trotz frostiger Temperaturen und leichtem Regenfall ließen es sich die Teilneh-

## Konfirmanden- unterricht

### Unsere nächsten Termine

menden unter Anleitung der Jugendmitarbeiterinnen nicht nehmen, eine wilde Runde „Capture the Flag“ im Gelände zu spielen.

Beim abendlichen Mitmachprogramm waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum gemeinsamen Erleben, Nachdenken und kreativen Gestalten eingeladen. So brachten sie Bibelgeschichten kunstvoll zu Papier. Beim „Chaosspiel zur Bibel“ traten die Konfirmanden gegeneinander in kleinen Gruppen an. Wissen, Geschick und Engagement waren dabei gefordert, um die verschiedenen Fragen und Disziplinen zu bewältigen. Der anstrengende und aufregende Tag endete mit einer ruhigen Andacht in der hauseigenen Kapelle.

Am Sonntag durfte natürlich kein Gottesdienst fehlen. So fand ein erlebnisreiches Wochenende mit einem schönen Gottesdienst und der Erfahrung, dass die Bibel lebendige und lebensnahe Themen beinhaltet, ein gelungenes Ende.

Philipp Hennings

### KU 3

jeweils 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

12. März Gemeindezentrum

26. März Gemeindezentrum

5./6. April

**Übernachtung im EmmHaus**

Einführung in das Abendmahl gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten

(Einladungen werden verschickt)

**18. April Gründonnerstag**

**19.00 Uhr**

Erstes Abendmahl der kleinen Konfirmanden im Gemeindezentrum

### KU 6

**30. März 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Der Heilige Geist im EmmHaus :)

### KU 8

23. März 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

„Taufe“ im EmmHaus

**4. Mai Ausflug zum Psalm 23**

(Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben)

### Abend für die Eltern - KU 8

**27. März 19.30 Uhr - 21.00 Uhr**

Bibel -

Kein Buch mit sieben Siegeln

EmmHaus - Saal

- und bitte absagen, falls verhindert...

### Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vielleicht haben Sie die Einladung zum alljährlichen Mitarbeiterdank bisher vermisst.

Die letzten beiden Jahre haben wir gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert, hinterher gut gegessen und uns dann einem Thema gewidmet.

In diesem Jahr wollen wir uns mit Ihnen nach den Sommerferien auf einen Ausflug begeben, der jedem Alter etwas bieten kann. Natürlich sind auch dazu wieder Familienangehörige eingeladen.

Wir laden dazu rechtzeitig ein!  
Karin Deter

### Kirchenbuch

#### Gedächtnis über Generationen

Seit Jahrhunderten werden in den Kirchenbüchern Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen notiert. Alle, die sich auf die Spuren ihrer Ahnen begeben, wissen das zu schätzen.

Auch wenn inzwischen die Kirchenbuchdaten zentral gesammelt einmal im Jahr als Ausdruck ins Pfarramt zurückkehren (werden), wollen viele Pfarrämter, auch Emmaus, nicht von der alten Tradition lassen und diese für die nächsten Jahrhunderte fortführen.

Unsere bisherige "Schreiberin" Frau Grottko zieht sich nun leider aus dieser Aufgabe zurück.

Voraussetzung war und ist eine ansehnliche Handschrift und ein genaues Auge – und natürlich Verschwiegenheit.

Wer sich vorstellen kann, einmal im Monat die Daten handschriftlich zu übertragen, melde sich bitte bei Pfarrerin Karin Deter (karin.deter@elkb.de oder Telefon 25575512).

## Adieu, Frau Dietrich...

Seit Juli 2017 hat Frau Dietrich, Pfarramtssekretärin seit langen Jahren, auch Mitglied der Mitarbeitervertretung, für 3 Wochenstunden immer an den Montagen noch die "Stellung gehalten" - über den Ruhestand hinaus.

Jetzt aber, seit dem 1. März genießt sie mit Mann und "Bolle", ihrem kleinen freundlichen Hund, die Zeit für ihre Familie (und sich selbst) ganz.

Wir gönnen ihr diesen Genuss, auch wenn wir sie ungern "ganz" ziehen lassen, danken für alle Sorgfalt und Verschwiegenheit, allen guten Rat und Sachverstand.

Im Namen aller Mitarbeitenden und des Kirchenvorstands wünschen wir ihr gute, zufriedene Jahre.

Karin Deter



Grafik: Pfeffer



# Sonntagskonzert

7. April um 17:00 Uhr (EmmHaus)

**Markus Nickel**, (Regionalkonator Nürnberg Süd)  
und **Gitti Rüsing**, (Kantorin Emmausgemeinde)  
präsentieren bekannte Werke klassischer und moderner Komponisten  
(Mozart, Bach, Webber u.a.)  
sowie Eigenkompositionen für Klavier, Gesang und Flöte.

Freuen Sie sich auf einen vielfältigen  
und stimmungsvollen Nachmittag!

*Eintritt frei*

## Unser Kirchenbote

Es ist gute Tradition, Kirchenboten ehrenamtlich vorzusortieren und auszutragen. Nur besonders das Austragen ist nicht immer angenehm, wenn die Briefkästen sich im Haus und nicht davor befinden. Denn die Zeiten, in denen Menschen rund um die Uhr im Haus bereit waren, Türen zu öffnen, sind vorbei. Und die Mehrzahl der Austrägerinnen und Austräger hat die 70 Jahre weit überschritten.

Neue Ehrenamtliche zu finden ist sehr schwer.

Wir überlegen uns, auf welchen neuen Wegen der Kirchenbote in die Haushalte gelangen kann. Dort, wo er seit längerem nicht mehr ausge-

tragen werden kann, bitten wir, sich den Kirchenboten in der Kirche oder im Gemeindehaus selbst zu besorgen. Ob wir das Blatt in bestimmten Geschäften auslegen? Dann aber wird es mit den personenbezogenen Daten schwierig. Im Internet steht der Kirchenbote auch unter Emmaus-nuernberg.de bereit, allerdings ohne Geburtstage... Die Verteilung per Post ist eine teure Version. Vielleicht haben Sie weitere Ideen – im Idealfall auch Zeit, den Kirchenboten „traditionell“ auszutragen. Sie können uns erreichen unter [emmaus.nbg@elkb.de](mailto:emmaus.nbg@elkb.de), Telefon 487369 oder direkt bei Pfarrerin Karin Deter ([karin.deter@elkb.de](mailto:karin.deter@elkb.de) / Tel. 25575512)



## Auf in die Fränkische Schweiz Familienfreizeit mit Emmaus in der Sachsenmühle vom 17. Mai – 19. Mai 2019

Liebe Familien,

zum ersten Mal wird es dieses Jahr eine Familienfreizeit der Emmausgemeinde unter der Leitung von Pfarrer Michael Boronowsky geben. Familien mit Kindern jeden Alters sind herzlich eingeladen das Wochenende mit uns im Kreativzentrum Sachsenmühle (Adresse: Sachsenmühle 18, 91327 Gössweinstein-Sachsenmühle) zu verbringen.

Unsere Freizeit haben wir unter das Thema „Wo zwei oder drei in meinem

Namen versammelt sind“ gestellt.

Wir reisen am Freitag bis 18:00 Uhr zum Abendessen mit eigenen Pkws an. Bis Sonntag nach dem Mittagessen wird es ein vielseitiges Programm geben, bei dem Kinder jeden Alters, aber auch Erwachsene auf ihre Kosten kommen.

Der Preis beträgt 60 € für Erwachsene und 30 € für Kinder ab 2 Jahren (Verpflegung inklusive).

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum  
**12. April 2019**  
bei Pfarrer Michael Boronowsky (Michael.Boronowsky@elkb.de) an.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage.



Foto: Lehmann

## Mini-Clubs

Dienstag

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum 1/2 bis 1 Jahr

Emmkrabbler

EmmHaus | 1 bis 3 Jahre

Kontakt: Juliane Wehle 0152 09174293

---

Mittwoch

9.30 Uhr – 11.00 Uhr

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Uhr

15.15 Uhr – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum 1/2 bis 1 Jahr

Gemeindezentrum ab 1 1/2 Jahre

Kontakt: Melanie Muscas 0157 53351088

Kleinkindergruppe

EmmHaus | bis 2 1/2 Jahre

---

Donnerstag

9.30Uhr – 11.00 Uhr

Gemeindezentrum | EmMausis

Kontakt J. Lipfert Tel. 0176 83266903

M. Schnackig Tel. 0176 96351432

---

Information im Pfarramt Tel. 0911 487369

---

## Maxi-Club

Montag + Dienstag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Gemeindezentrum  
ab 2 Jahre

Kontakt Irina Berg Tel. 0151 55513903

---

## Großtages- pflege

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15

Montag, Donnerstag & Freitag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag & Mittwoch 7.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kontakt Michaela Wörlein-Hammer,

Heidi Schleihauf Tel. 0911 48094550

---

## Offener Kaffeetreff

für Mütter und Väter mit Kleinkindern zu Themen und  
manchmal einfach nur zum netten Beisammensein

Termine bitte erfragen

jeweils 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im EmmHaus

Kontakt Margit Horn Tel. 0179 9093438

---

## Evangelischer Kindergarten

kiga-emmaus@nefkom.info

www.diakonie-emmaus.de

---

## Jugendmit- arbeitende

Termine: 22. März | 12. April  
jeweils ab 18.30 Uhr im Jugendkeller im EmmHaus  
Kontakt michael.boronowsky@elkb.de Tel. 0911 4805833  
theresa.meisch@gmx.de

## DIE SPEZIALISTEN

Jungchar mit dem CVJM – Jungs von 8–12 Jahren  
Gemeindezentrum | Donnerstag 17.00 Uhr  
Kontakt Christoph Bilz Tel. 0911 4801633  
www.cvjm-nuernberg.de

## Taufwochenenden

Wir freuen uns auf Familien, die gerne mit anderen Familien das Tauffest feiern wollen oder auch lieber für sich, weil es eine ganz individuelle Feier sein soll.

Dafür stehen folgende Wochenenden zur Verfügung:  
9./10. März – 06./07. April



## Männer-Treff

Dienstag 19.00 Uhr (!) 14-tägig EmmHaus

**Man(n) trifft sich im M-Treff**

Termine

12. März Bedeutung des Fastens und Fastenessens

26. März Quantenphysik im Alltag

09. April Gespräch über die Gebote 5 bis 10

30. April Factfulness - Die Welt so sehen wie sie ist

Kontakt Wolfgang Dittrich | Tel. 0911 485532

---

## Frauenkreis

Donnerstag Konfirmandenraum der Emmauskirche

Termine 21. März | 18. April

jeweils 14.30 Uhr

Kontakt Karin Schlawitz Tel. 0911 483553

---

## Frauenfrühstück

Mittwoch 9.30 Uhr Konfirmandenraum der Emmauskirche

Termine 6. März | 3. April

Kontakt Therese Ehle Tel. 0911 485816

Karin Schlawitz Tel. 0911 483553

---

## Begegnungscafé

Mittwoch 10.00 Uhr

Termine 20. März | 3. April

---

## Meditatives Tanzen

Mittwoch 19.00 Uhr – 20.30 Uhr EmmHaus-Saal

Termine Kontakt Susanne Gruhl | Tel. 0911 487139

---

Jeden Mittwoch 9 Uhr  
im Andachtsraum | EmmHaus

Atempause |

Nachdenken • Singen • Beten • Meditieren

---

## Ökumenisches Frauenteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt Anni Lindenmaier | Tel. 0911 481617

---

## Offener Spieletreff

Freitag 19.00 Uhr im EmmHaus-Café

Termine 8. März | 12. April

---

## Kirchen- vorstand

Donnerstag, 21. März 19.30 Uhr EmmHaus-Café

Mittwoch, 10. April 19.45 Uhr Gemeindezentrum

---

## Altenclub

Dienstag 14.00 Uhr monatlich im EmmHaus

Termine

12. März Märchen aus Tausendundeiner Nacht

9. April 11.00 - 14.00 (!) Uhr

Gemeinsam Leberkäs essen

Kontakt Karin Gruner | Tel. 0911 484679

---

## Seniorenkreis

Dienstag 14.00 Uhr monatlich im Gemeindezentrum

Kontakt Olga Pilhofer | Tel. 0911 486825

Termine

19. März „So viel Glück“

16. April Aprilscherze und Osterbäuche

---

## Senioren- gymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr EmmHaus

Kontakt Annedore Adelhardt | Tel. 0911 483062

---

## Kirchenmusik

Gospelchor GZ Montag 19.30 Uhr  
Václava Tichá

Vorschulkinder und 1. – 4. Klasse  
Gesangs- und Klavierunterricht  
nach Vereinbarung

Kinderchor Kirche Dienstag  
15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Gitti Rüsing  
info@gitti-ruesing.de



## Gottesdienste März 2019

<b>03.03.2019</b> Estomihi	10.00 Uhr	Emmauskirche mit Abendmahl	Pfarrerin Karin Deter
<b>10.03.2019</b> Invokavit	10.00 Uhr	Emmauskirche	Dr. Reinhard Prechtel
	10.00 Uhr	Gemeindezentrum Familiengottesdienst	Pfarrer Michael Boronowsky
<b>17.03.2019</b> Reminiscere	10.00 Uhr	EmmHaus - Saal Taizé-Gottesdienst	Kerstin Dominika Urban
<b>24.03.2019</b> Okuli	10.00 Uhr	Gemeindezentrum	Pfarrerin Karin Deter
<b>31.03.2019</b> Lätare	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky

## Unsere Gottesdienstorte

Gemeindezentrum Schulze-Delitzsch-Weg 28  
Emmauskirche Karl-Rorich-Straße  
EmmHaus Pachelbelstraße 15a

## Unsere Winterkirche...

Seit Jahren wird in der Zeit nach Epiphania bis zum Palmsonntag der Gottesdienst nicht in der Emmauskirche, sondern in Saal des EmmHauses gefeiert.

Der Grund: Energie und damit auch Geld sparen.

Nun vermieten wir seit einigen Jahren wieder die Räume im EmmHaus.

Darum kann das Mobiliar nicht so stehen bleiben wie immer. Der Raum muss für den Sonntagsgottesdienst hergerichtet und für die Woche wieder aufgeräumt werden.

Die Akustik ist schwierig.

Auch reicht - und das ist sehr erfreulich - der Platz im Saal nicht mehr für alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Darum werden wir bereits ab dem 1. Sonntag im März wieder den Gottesdienst in der Kirche feiern. Bitte warm anziehen!

# Gottesdienste April 2019



<b>07.04.2019</b> Judika	10.00 Uhr	Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
<b>14.04.2019</b> Palmsonntag	10.00 Uhr	Gemeindezentrum Familiengottesdienst zur Passion Jesu mit dem Kinderchor	Pfarrer Michael Boronowsky Gitti Rüsing
<b>18.04.2019</b> Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gemeindezentrum mit Abendmahl - beson- ders für die Kleinen Kon- firmanden - im Anschluss Imbiss	Pfarrerin Karin Deter
<b>19.04.2019</b> Karfreitag	10.00 Uhr	Emmauskirche Wortgottesdienst	Pfarrer Michael Boronowsky
	15.00 Uhr	Emmauskirche Andacht zur Todesstunde	Kerstin Dominika Urban
<b>21.04.2019</b> Ostersonntag	6.00 Uhr 	Emmauskirche Feier zum Ostermorgen mit Osterfrühstück	Pfarrer Michael Boronowsky
	10.00 Uhr	Emmauskirche mit Abendmahl	Pfarrerin Karin Deter
<b>22.04.2019</b> Ostermontag	11.00 Uhr 	Treffpunkt Gemeindezentrum Osterspaziergang mit anschließendem Brunch	Pfarrer Michael Boronowsky
<b>28.04.2019</b> Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gemeindezentrum	Kerstin Dominika Urban

Kurzfristige Änderungen sind möglich



Foto: Lotz







# Geburtstage

---

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen hier genannten Jubilarinnen und Jubilaren

--	--

## Bitte beachten

### Sie folgendes:

Wir haben Sie um eine schriftliche Zustimmung gebeten, falls Sie Ihren Namen und Ihr Alter auch in Zukunft in dieser Rubrik lesen wollten.

Die Rückmeldung war bisher so spärlich, dass wir diese Liste auf wenige Namen im Monat beschränken könnten. Darum noch einmal die Bitte:

Geben Sie uns Ihre schriftliche Zustimmung dazu, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Alters einverstanden sind.

Das verlangt das neue EKD-Datenschutzgesetz.

Erreicht uns diese schriftliche Zustimmung acht Wochen vor der nächsten Ausgabe des Kirchenboten nicht, dann werden Sie Ihren Namen in dieser Liste nicht mehr finden. Sonst machen wir uns als Herausgeber strafbar.

Diese Erinnerung finden Sie noch bis zum Sommer. Sie können die Einverständniserklärung jederzeit schriftlich widerrufen.

Herzlichen Dank!

Pfarrerin Karin Deter

## Unsere Spendenkonten

Gemeinde IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59

Diakonieverein IBAN DE17 5206 0410 0202 5725 59

# DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

